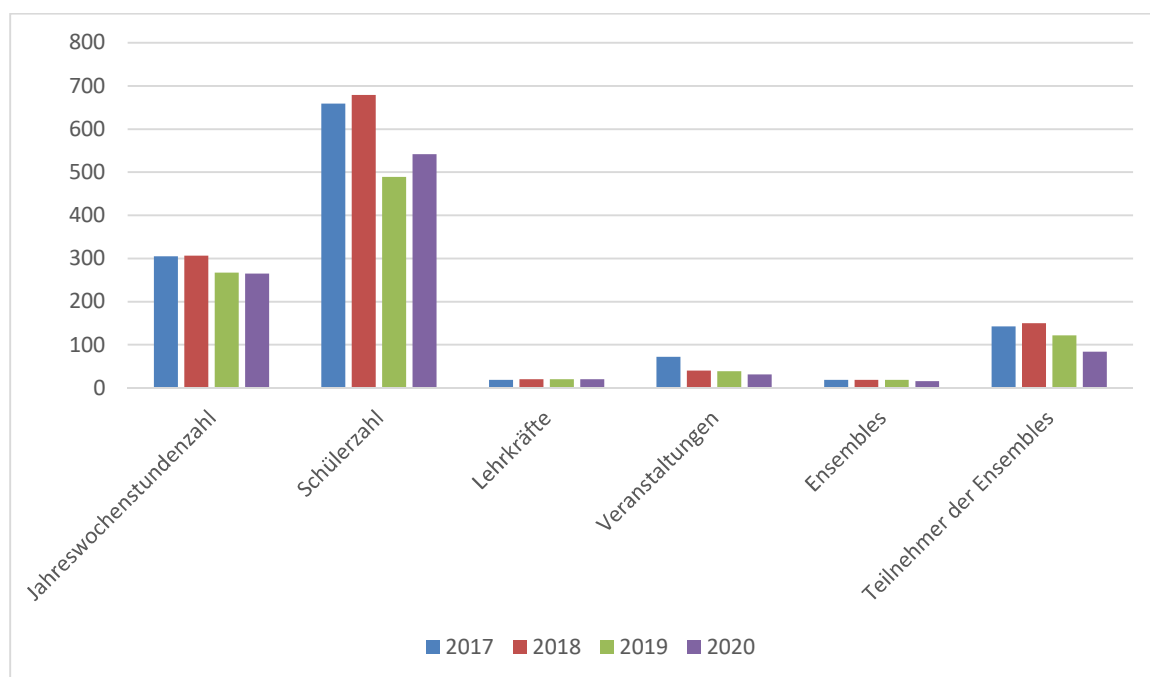


Jahresbericht 2020 der Musikschule Herzogenaurach

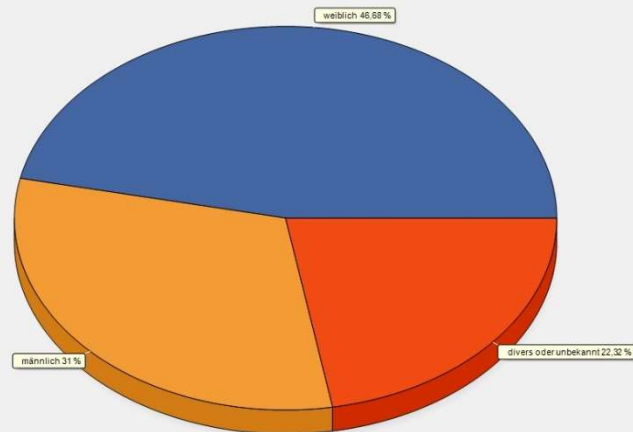
Statistik

	2017	2018	2019	2020
Jahreswochenstundenzahl	305	307	267	265
Schülerzahl	659	679	489	542
Lehrkräfte	19	20	20	20
Veranstaltungen	72	40	39	31
Ensembles	19	19	19	16
Teilnehmer der Ensembles	143	150	122	84

*die Schülerzahlen ab 2019 sind ohne JEKI Kinder zu verstehen



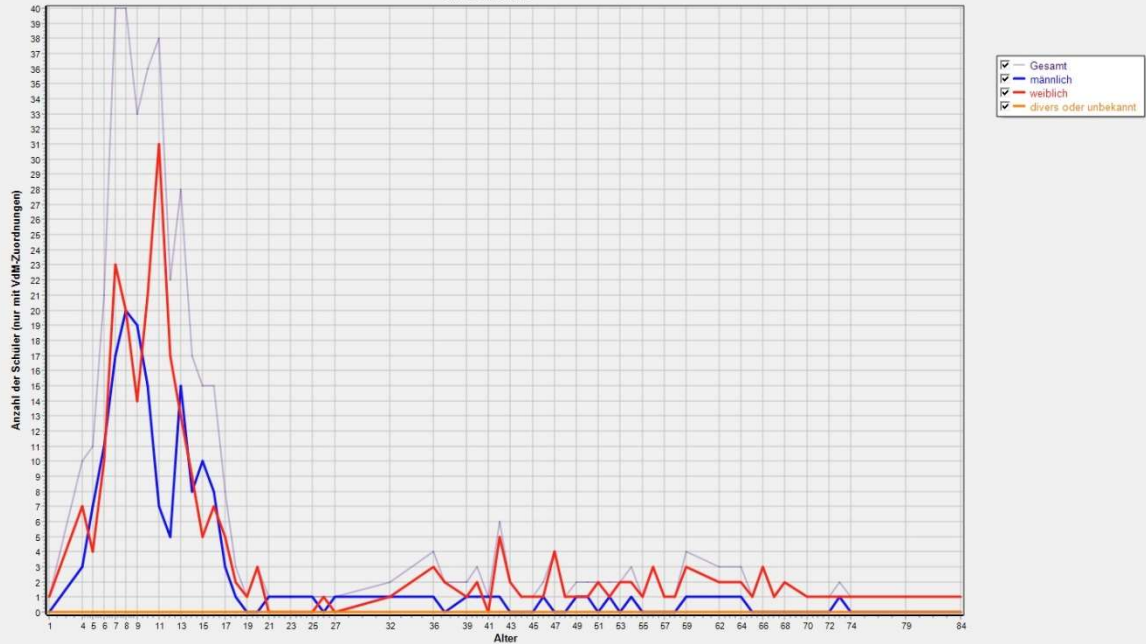
Schüler nach Geschlecht (nur mit VdM-Zuordnungen)
nur mit Stundenplan-Zuweisungen



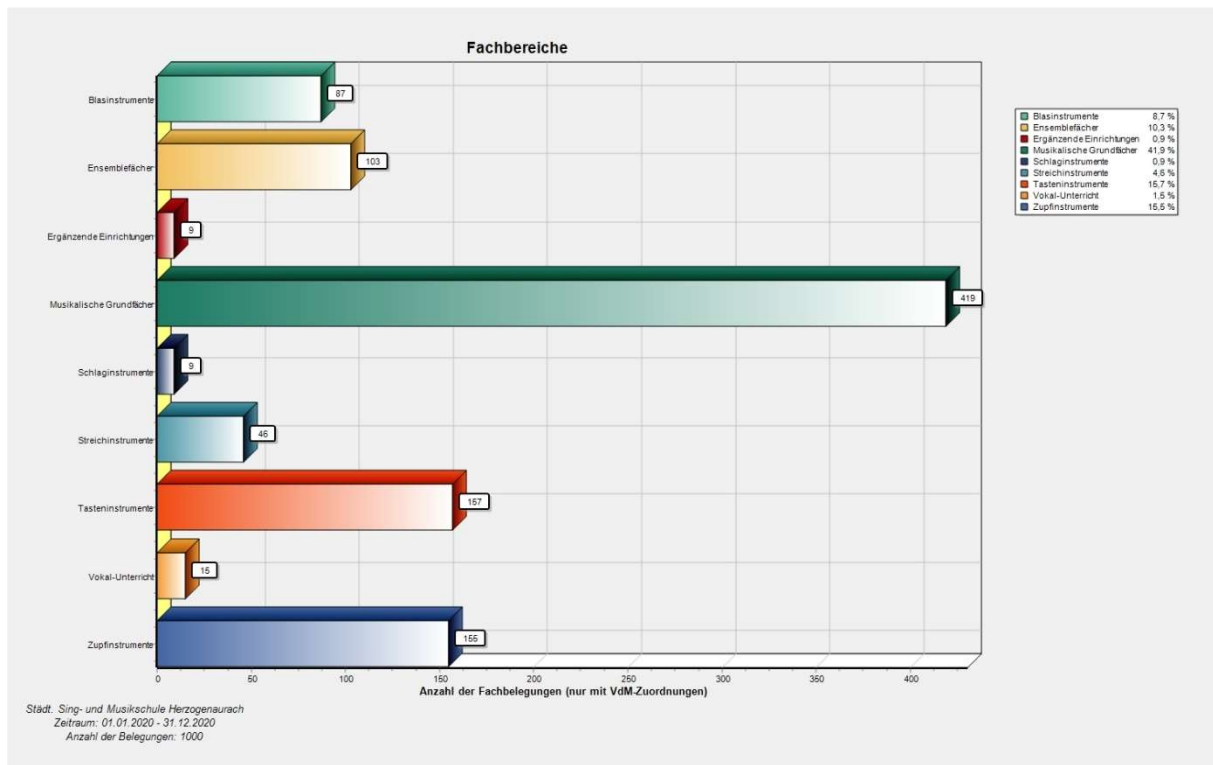
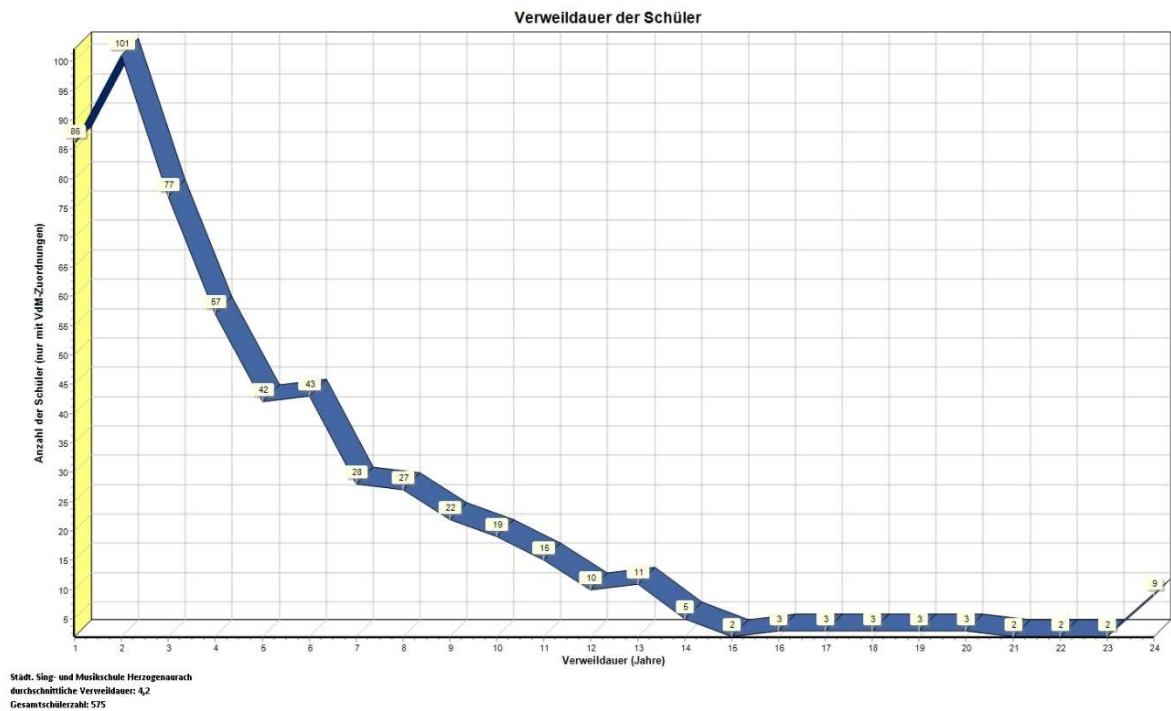
253 weiblich 168 männlich 121 divers oder unbekannt

Städt. Sing- und Musikschule Herzogenaurach
Stichtag: 31.12.2020
Anzahl der Schüler: 542

Altersstruktur



Städt. Sing- und Musikschule Herzogenaurach
Stichtag: 31.12.2020
Anzahl der Schüler: 542



Freiwillige Leistungsprüfung

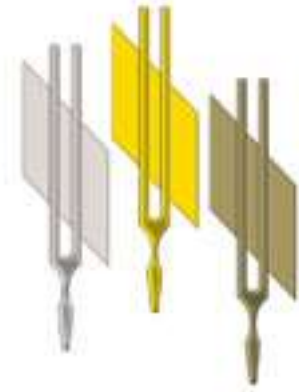
Die Leistungsprüfung nach den Richtlinien des Verbands Bayerischer Sing- und Musikschulen (VBSM) legten 29 Schüler ab (17x Junior 1, 11x Junior 2, 1x D2). Die Junior 1- Prüfung wurde in den Schülervorspielen durchgeführt. Die Junior 2, D1 und D2-Abnahme erfolgte an einem eigenen Prüfungstermin wegen Corona im Juni 2020.



Aufkleber Junior1



Aufkleber Junior 2



Anstecknadeln D1, D2, D3



Lehrkräfte Anita Stierstorfer, Johannes Göller und Schulleitung Margit Denk



Bürgermeister German Hacker (Mitte) und einige Lehrkräfte gratulierten den erfolgreichen Prüflingen der Herzogenauracher Musikschule.

Foto: Richard Sanger

Sie wissen jetzt, wo sie stehen

MUSIK Seit dem 22. Juni findet in der Herzogenauracher Musikschule wieder Unterricht vor Ort statt. Die Lockerung der Corona-Maßnahmen wurde auch zum Anlass genommen, einigen erfolgreichen Prüflingen persönlich zu gratulieren.

VON UNTEREM MITARBEITER RICHARD SANGER

Herzogenaurach – Zum neunten Mal in diesem Jahr bot die Herzogenauracher Käthe-Zang-Sing- und Musikschule die „Freiwillige Leistungsprüfung“ an. Zwölf junge Instrumentalisten stellten sich mit Erfolg den Prüfern in den Leistungsklassen D2 sowie der Junior-Prüfung.

Leistungsstand kennen

Bedingt durch die Corona-Pandemie waren Unterricht und Prüfung eine weitere Herausforderung, die von den jungen Prüflingen aber mit Bravour gemeistert wurde. Ob die Musik nun zu einem Lebensmittelpunkt wird, ob sie als Hobby

oder lediglich als Freizeitaktivität betrieben wird – die meisten Schüler der Musikschule wollen wissen, wo sie stehen. Sie wollen ihren Leistungsstand kennen. Und sie wollen ihr Können und ihr Potenzial einschätzen können, um sich – gemeinsam mit der Lehrkraft – eigene Ziele zu setzen, erklärte Musikschulleiterin Margit Denk bei der Urkundenübergabe.

Auch Bürgermeister German Hacker (SPD) gratulierte den Absolventen persönlich. „Ihr seid eines der jungen Aushängeschilder der Stadt“, lobte er die jungen Musiker. Dafür gab es eine mit Abstand überreichte Urkunde und einen Gutschein für das Freizeitbad Atlantis.

Wie Denk erklärte, bauen die einzelnen Prüfungsstufen auf ein allgemeines Regelwerk auf, das für alle 215 bayerischen Musikschulen mit rund 200 000 Schülern gilt. In Mittelfranken gibt es derzeit 23 dieser Einrichtungen (14 in kommunaler Hand, acht als eingetragene Vereine, eine sonstige) mit mehr als 26 000 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Dabei steht

26 295

Schüler besuchen aktuell eine von 23 Musikschulen im Regierungsbezirk Mittelfranken.

nicht der Wettbewerb im Vordergrund, sondern die Konzentration auf den eigenen Leistungsstand.

Die Schulleiterin freute sich mit den Lehrkräften Christina Elster-Lauer, Volkmars Studrucker, Anita Stierstorfer, Johannes Gölter und Roland Baumann über das hervorragende Abschneiden des Nachwuchses. Bei Benedikt Schwarz (Klavier) ging der praktischen die Theorieprüfung D2 voraus, nach deren Bestehen die Zulassung zur praktischen Prüfung mit einem Wahlstück und einem Pflichtstück erteilt wurde.

Über die bestandene Junior-2-Prüfung freuten sich Joon Hee Park, Anna-Sophie Schwarz

(beide Klavier) und Wenbei Yu (Klarinette). Freudestrahlend nahmen auch die Gitarristen Luca Bruzzese, Oleksandr Chervko, Max Kraus, Dhruv Malpini, Omkar Rakesh, Felix Zhao, Anlai Xu und Jakob Spielvogel ihre Urkunde und den Gutschein entgegen.

Viele Instrumente und Gesang

Die Prüfungen haben verschiedene Schwierigkeitsgrade und umfassen alle angebotenen Instrumentalfächer sowie Gesang. Die Schüler können die Prüfungen ablegen, unabhängig davon, wie alt sie sind, welches Instrument sie spielen und auf welchem musikalischen Leistungsniveau sie sich gerade befinden.

Teilnahme an Wettbewerben

Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ Erlangen/Erlangen-Höchstadt Februar 2020:

- Kategorie: Streicher-Ensemble, gemischte Besetzung, Altersgruppe II

1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb:

Clara Pastowski, Violoncello und

Felix Pastowski, Violine als Duopartner

Lehrkraft: Matthias Schick Violoncello und

Katharina Fröhlich, Lehrkraft Violine von Felix Pastowski

- Kategorie: Klavier, Altersgruppe III

1. Preis:

Hanna Le, Klavier

Lehrkraft: Volkmar Studtrucker

Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ wurde abgesagt

Mit ersten Preisen vertraut

MUSIK Drei junge Herzogenauracher waren bei „Jugend musiziert“ siegreich. Zwei Geschwister haben den Erfolg abonniert.

VON UNTEREISENDUNGSMITGLIED
BERNHARD PANZER

Herzogenaurach – Die beiden Geschwister Clara und Felix sind zehn und zwölf Jahre jung, sie musizieren mal alleine oder auch gemeinsam im Duo und sie haben keine Furcht vor der Bühne. Von Scheinwerfern oder dem Blitzlichtgewitter der Fotografen lassen sich die Kinder nicht wirklich aus der Ruhe bringen. Ähnlich ist es mit der 14-jährigen Hanna, die den Flügel spielt, als hätte sie nie etwas anderes gegeben.

Und trotzdem war es aufregend, als ihre Leistung besonders gewürdigt wurden, auch wenn das nicht zum ersten Mal war. Am Mittwochnachmittag besuchte Bürgermeister German Hacker die erfolgreichen Nachwuchsmusiker. Und sagte ihnen seinen Dank für ihr großartiges Musizieren.

Landesentscheid ruft

Alle drei Kinder sind Preisträger beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Erlangen und haben in ihren Altersklassen vor wenigen Tagen erste Preise errungen. Das Geschwisterduo hat außerdem noch die Fahrkarte für die Teilnahme am Landesentscheid in der Tasche.

Die zwölfjährige Clara und ihr zehnjähriger Bruder Felix Pastowski haben in der Altersgruppe 2 den ersten Preis errungen. Sie sind als Streicherensemble in



Die siegreichen Kinder Hanna Le (am Flügel) sowie Felix und Clara Pastowski mit (hinten von links) Musikschulleiterin Margit Denk, Lehrer Volkmar Studtrucker, Bürgermeister German Hacker und Lehrer Matthias Schick

Foto: Bernhard Panzer

gemischter Besetzung angetreten. Clara wird an der städtischen Musikschule von ihrem Lehrer Matthias Schick am Violoncello unterrichtet. Felix spielt Violine und wird von Katharina Fröhlich unterrichtet.

Beide durften drei Stücke spielen, die alle unterschiedlich voneinander sein mussten, wie Schick erläuterte. Eines gaben sie bei der nachmittäglichen Ehrung gleich zum Besten: den

„Spuk um Mitternacht“. Es waren ebenso schöne wie schaurige Klänge, die die beiden Kinder ihren Streichinstrumenten entlockten. Wer die Augen schloss, sah die Gespenster durch den Saal ziehen. „Nur den Pistolenschuss am Ende haben sie weggelassen“, sagte Musikschulleiterin Margit Denk. Nachmittags sind die Geister halt brav.

Hanna Le wird von Volkmar Studtrucker unterrichtet und

zeigte sich beim Vorspiel am Mittwochnachmittag als wahre Virtuosa an den Tasten des August-Förster-Flügels. Sie spielte die Sonate in C-Dur von Kuhlau. Die 14-Jährige hat den ersten Preis in der Kategorie Klavier in der Altersklasse 3 errungen.

Alle drei haben trotz ihres geringen Alters bei diesen Wettbewerben schon Erfahrung. Bereits 2017 traten Clara und Felix erfolgreich als Duo auf, bevor sie

2019 jeweils einzeln erste Preise schafften. Und Hanna gelang gemeinsam mit einem Mitschüler 2018 ein guter dritter Platz mit dem vierhändigen Klavier.

Grund genug für den Bürgermeister, die Bedeutung der städtischen Musikschule (rund 450 Schüler) herauszuheben. „Wir halten die Qualität hoch“, sagte German Hacker. „Das leisten wir uns als Stadt, und werden das auch weiter tun.“

Zwei Schülerinnen der Musikschule Herzogenaurach haben mit Erfolg am Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Erlangen teilgenommen. Die Geschwister Clara (Violoncello) und Felix Pastowski (Violine) holten den ersten Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb in der Kategorie Streicher-Ensemble, gemischte Besetzung in der Altersgruppe II. Hana Le (Klavier) freute sich mit ihrem Lehrer Volkmar Studtucker ebenfalls über einen ersten Preis in der Kategorie Klavier, Altersgruppe III. In einer kleinen Feierstunde betonte Bürgermeister German Hacker die Wichtigkeit, an Wettbewerben teilzunehmen und die Qualität der Ausbildung an der Musikschule öffentlich zu zeigen. Alle drei Musiker/innen gaben noch eine musikalische Kostprobe aus ihrem Prüfungsprogramm, die mit viel Applaus bedacht wurde. nn



Foto: Musikschule

Die Preisträger von „Jugend musiziert“: Die Geschwister Clara und Felix Pastowski sowie Hana Le am Klavier.

Kooperationen

mit Schulen

- Januar - März 2020 **JEKI –Unterricht**
Mai - Dezember 2020 in den ersten Klassen der Carl-Platz-Schule, Burgstaller Weg und Cunz-Reyther Grundschule Niederndorf mit 3 Lehrkräften
- ganzjährig **Instrumentalunterricht**
in der Grundschule am Burgstaller Weg, im Liebfrauenhaus, Hort und Grundschule Niederndorf, Gabriele Haberberger

mit Kindertagesstätte

- abgesagt **Sommerfest**
Kita St. Magdalena, Begleitung der Kinder,
Lehrkraft Gabriele Haberberger

mit Kirchen

22. November 2020 **Gottesdienst**
Kirche St. Josef, Niederndorf
Vokalensemble Leitung: Margit Denk
wurde abgesagt

mit der Stadt Herzogenaurach

- Mai 2020 **Eröffnung Fahrradmesse**
Trompetenensemble, Leitung: Tobias Dorfner verschoben auf September
wurde abgesagt
13. Dezember 2020 **Festliches Konzert**
Duo Gabriele Haberberger, Querflöte und Magdalena Gosch, Harfe
Klarinettenensemble Leitung: Roland Baumann
Vokalensemble Leitung: Margit Denk
wurde abgesagt

mit Vereinen

Konnte nicht stattfinden

Andere

28. November 2020 **Musik für die Bewohner des Liebfrauenhauses**
Volksmusikensemble, Leitung: Anita Stierstorfer
Jazzchor und Gesangsschülerinnen, Leitung: Margit Denk
in Kooperation mit Chor der offenen Behindertenarbeit der Lebenshilfe
Leitung: Ute Feistle; Gesamtleitung: Margit Denk
konnte nicht stattfinden
28. November 2020 **Weihnachtsmarkt**
Dorfgemeinschaft Hauptendorf, Jazzchor,
Leitung: Margit Denk
konnte nicht stattfinden

Öffentliche Schülervorspiele

30. Januar 2020 „UMPS“ Jazz-Rock-Pop mit Session
12. Februar und **Musikcocktail**
20. Mai 2020 wurde abgesagt
- 1.-16. Dezember **Musikalischer Adventskalender**
2020 geplant bis 22. Dezember, konnte wegen Lockdown nicht mehr
stattfinden

Konzerte und jährlich wiederkehrende Veranstaltungen

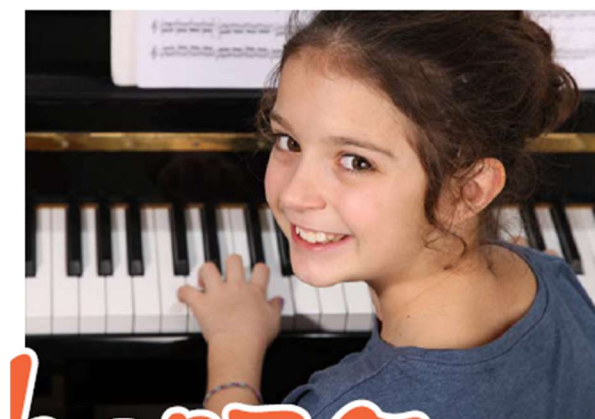
8. März 2020 **Lehrerkonzert**
25. April 2020 **„Info-Tag“**
für Eltern mit Kindern im Kita- und Grundschulalter,
Vorträge, Instrumentenvorstellung und Beratung
musste entfallen
16. Mai 2020 **Tag der offenen Tür**
Aufführung der Kinder aus den Kursen „Musikalische Früherziehung“,
Reise durch die Welt der Instrumente mit allen Fachlehrkräften,
Instrumentenvorstellung und Beratung,
Musikalische Umrahmung durch verschiedene Ensembles
musste entfallen
25. Mai 2020 **Erwachsenenkonzert**
musste entfallen
27. Juni 2020 **„Jazz mit Picknick“** - Europatage der Musik
UMPS-Open-Air in den Weiherbachanlagen
musste entfallen
22. November 2020 **Familien musizieren**
Konzert zum Tag der Hausmusik
musste entfallen

Lehrerkonzert 8. März 2020





Infotag Open Air am Kirchenplatz 12. September 2020



herzo 

Infotag Open Air

12. September 2020 | 10 bis 13 Uhr | Kirchenplatz
Einlass: 9.30 Uhr

Instrumentenvorstellung durch die Lehrkräfte
zum Zuhören und Mitmachen

www.herzogenaurach.de



MUSIKSCHULE
HERZOGENAURACH

Musikschule Herzogenaurach

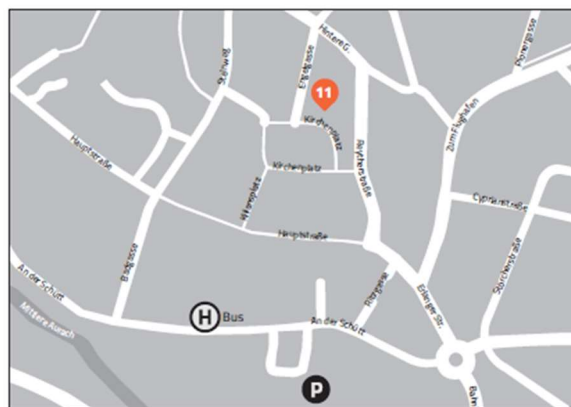
Schulleitung
Margit Denk

Sekretariat
Edina Babenhauserheide

Bitte beachten Sie die geltenden Hygienevorschriften!



Kontaktdaten: Kirchenplatz 11 | 91074 Herzogenaurach
+49 (0) 9132 / 795-905 | musikschule@herzogenaurach.de



Mitglied im
VdM
Verband deutscher
Musikschulen

QSM Qualitäts-
system
Musikschule
Das EFQM Excellence Modell™
in der Spezifikation
für Musikschulen im VdM



Saxofonensemble „Sax mal anders“ Leitung Markus Rießbeck



Neue Lehrkraft für Harfe Magdalena Gosch

Musikalisch wieder durchstarten

ANGEBOT Den „Lockdown“ hat die Musikschule Herzogenaurach hinter sich. Die städtische Einrichtung darf seit dem 22. Juni mit strengen hygienischen Auflagen wieder den gesamten Unterricht anbieten. Dafür wurde nun auch Werbung gemacht.

VON UNTEREM MITARBEITER **MANFRED WELKER**

Herzogenaurach – Vor der Gebäude der Musikschule auf dem Kirchenplatz veranstaltete die Käthe-Zang-Sing- und Musikschule einen „Open Air Infotag“. Gezeigt wurde die ganze Bandbreite von Musikinstrumenten, die von Schülern erlernt werden können.

Viele Veranstaltungen, bei denen sich die Musikschule präsentieren hätte können, mussten in den vergangenen Monaten wegen Corona abgesagt werden. Für Schulleiterin Margit Denk lag es daher nahe, zum Schulstart im September bei einem „Open Air Infotag“ interessierten Kindern und ihren Eltern zu zeigen, was an der Schule möglich ist. Auch dass der geplante Tag der offenen Tür aus Gründen des Infektionsschutzes nicht stattfinden konnte, bedauert die Schulleiterin. „Gerade in der aktuellen Situation ist es aber besonders wichtig, Kinder mit Musik in Verbindung zu bringen.“ Deshalb hat sich die Einrichtung eine virusensichere Alternative einfallen lassen: einen Infotag Open Air auf dem abgesperrten Kirchenplatz.

Aus jedem schulischen Bereich stellte jede Lehrkraft sich mit den jeweiligen Instrumenten kurz vor und beantwortete Fragen.

Interessante Instrumente

die Instrumente bedienen letztlich ein ganzes Orchester. Von den Holzblasinstrumenten wie Blockflöte und Klarinette geht es über Trompete bis hin zu den Streichinstrumenten. Da ist mit der Geige noch lange nicht Schluss, Violoncello und Kontrabass locken mit ihren Saiten ebenso wie die vielfältigen Seiten der taktgebenden Instrumente. Jeder hatte rund fünf Minuten Zeit, um seine Instrumente und den musikalischen Bereich den Zuhörern vorzustellen.

„Das Akkordeon ist das älteste Instrument der Welt: weil es so viele Falten hat!“

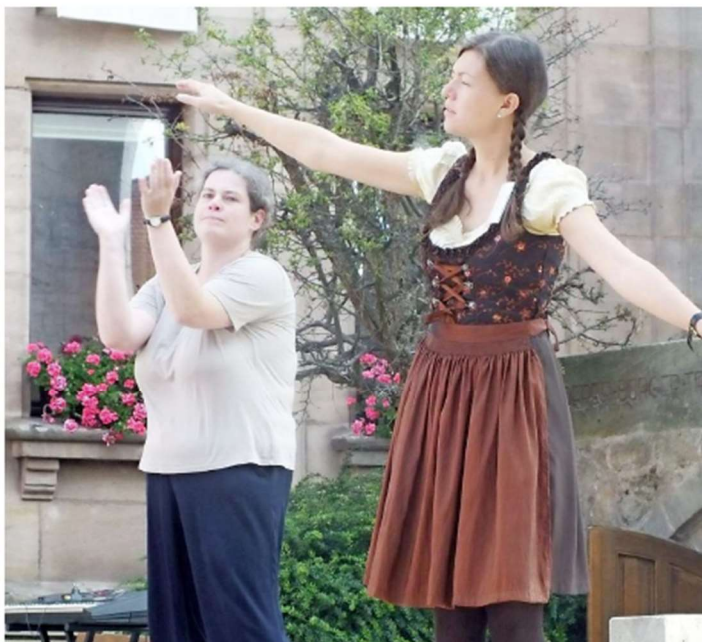
ROLAND BAUMANN
Musiklehrer

len. Silvia Müller und Arwen Campbell begeisterten bei der Mitmachenaktion auf der Bühne vor allem die Jüngeren unter den Zuhörern. Roland Müller erläuterte den Unterschied zwischen der klassischen Gitarre und der E-Gitarre. Roland Baumann mit dem Akkordeon war der Überzeugungs: „Es ist das älteste Instrument – weil es so viele Falten hat!“

Mit ihrem Instrument, der Harfe, präsentierte sich eine neue Lehrkraft. Magdalena Gosch trat erstmals an ihrem neuen Wirkungsort auf, zusätzlich unterrichtet sie elementare Musikpädagogik.

Das musikalische Geschehen wurde aber auch in die Stadt getragen. Gabriele Haberberger unterhielt mit ihrer Querflötengruppe in der Hofeinfahrt des Pfarrgartens Passanten. An dieser Stelle deswegen, um den Rettungsweg nicht zu versperren. Markus Rießbeck gab auf dem Marktplatz mit seiner Saxofongruppe Sax mal anders Stücke wie „Kein Schwein ruft mich an“ zum Besten. Smiley Schönfelder spielte auf seiner Gitarre vor dem Kiliansbrunnen Stücke wie „Mrs. Robinson“.

Den Abschluss bildete dann der Kanon „Froh zu sein bedarf es wenig“, der unter Anleitung von Margit Denk mit den anwesenden Kinder und Erwachsenen gemeinsam auf dem Kirchenplatz intoniert wurde. mb



Silvia Müller und Arwen Campbell bei der Mitmachen-Aktion.

Fotos: Manfred Welker



Das Flötenensemble unter Gabriele Haberberger spielte in der Hauptstraße auf.

Musikalischer Adventskalender vom 1. bis 16. Dezember 2020

„Fenster auf für Weihnachtslieder“



Zwischen 15 und 18 Uhr gingen die Fenster auf für 2 bis 3 Weihnachtslieder mit den Schülerinnen und Schülern der Musikschule und deren Lehrkräften mit allen Instrumenten. Die vorgeschriebene „Lüft-Pause“ wurde kreativ für Vorspielen vor Publikum genutzt.

Externe Veranstaltungen

Nutzung des Musiksaals sowie von weiteren Räumen der Musikschule:
VHS 2x stattgefunden 3x abgesagt / Kulturamt abgesagt / Heimatverein abgesagt